

Ostern 2020: „Alle in EINEM Boot“



Was vielen bisher bereits bewusst war, ist mit der Corona-Pandemie nun weltweit unleugbar offenkundig geworden:

Wir sitzen alle in EINEM Boot!

Das ist auch das Thema der diesjährigen Osterkerze.

Das **Boot** trägt unseren „**blauen Planeten**“ **Erde**, in dem das **Kreuz** in seinem doppelten Symbolgehalt sichtbar wird:

Einerseits ist die Erde vom Tod gezeichnet – und doch ist ihr vielgestaltig das Kreuz auch als Zeichen der christlichen Hoffnung eingeprägt.

Darüber und auch über das Symbol des Bootes haben die Kirchenväter der ersten frühchristlichen Jahrhunderte eine überaus reiche Theologie entfaltet.

Im Hymnus des Morgengebets der Kartage „*Heilig Kreuz, du Baum der Treue*“ von Venantius Fortunatus (um 600 n. Chr.), wird das Kreuz u. a. als „*Planke, die uns rettet aus dem Schiffbruch dieser Welt*“ bezeichnet. Hier wird Bezug genommen auf die alttestamentliche Geschichte von der **Arche Noah**, die der Rettung der damaligen Schöpfung aus dem Verderben der Sintflut dient.

In der Kirchenväter-Tradition wird Noah christlich als „Vorausbild“ Jesu interpretiert.

Und so, wie die **Taube** einst Noah den **grünen Zweig** brachte als Zeichen, dass jetzt wieder ein Leben auf der Erde möglich sei, so stellt **das große Segel** des Bootes auf der Osterkerze die österliche Gabe des gekreuzigten und auferstandenen Herrn an seine Jünger dar:

den **Heiligen Geist** – in Form einer stilisierten Taube –

welcher seine „Sieben Gaben“ in **die neue Schöpfung** ausgießt.

Diese sind hier nicht in Form von roten Feuerzungen, sondern in grüner Farbe wiedergegeben – entsprechend eines Symbols für den **österlichen Friedensgruß Jesu**

und für die „**Grünkraft des Heiligen Geistes**“, der „*viriditas*“,

von der die Hl. Hildegard von Bingen spricht.

Hier geschieht durch den Untergang hindurch – wie in der Nacht des Durchzugs des Volkes Israel durch das Rote Meer auf der Flucht vor der todbringenden Macht des Pharaos und wie in Jesu schändlichem Tod am Kreuz –

der **Durchbruch des neuen österlichen Lebens in Jesus Christus**.

Und hier ereignet sich nicht nur die Rettung derer, die sich beim scheinbar schlafenden Jesus im sturmgeschüttelten „**Schifflein Petri**“, der **Kirche** befinden,

sondern **die Erlösung der universalen Schöpfung**, die in Geburtswehen liegt...